

N u t z = B l a t t.

No. 9.

Marienwerder, den 2ten März

1838.

Das 5te Stück der Gesetz-Sammlung enthält unter

- No. 1867. Die Verordnung, das mit den Zollvereinten Staaten vereinbarte Zoll-Gesetz und die demselben entsprechende Zoll-Ordnung betreffend,
 No. 1868. das Gesetz wegen Untersuchung und Bestrafung der Zoll-Vergehen,
 No. 1869. die Allerhöchste Kabinets-Ordnung, betreffend die Modification der Strafen bei Defraudation der innern Steuern. Sämmtlich vom 23sten Januar c.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Einpfarungs-Dekret

für die evangelischen Bewohner von Flötenstein in die evangelische Kirche zu Darsen.

Da nach den gesetzlichen Vorschriften des Allgemeinen Landrechts Thl. 2. Tit. 11. §. 293. alle Einwohner des Staats eine Kirche ihrer Religion wählen müssen, zu welcher sie sich halten wollen, so wird von der unterzeichneten Königl. Regierung hierdurch Nachstehendes festgesetzt.

§. 1.

Aus der evangelischen Kirche in der Stadt Waldenburg werden auf den Grund der Verhandlung vom 13ten Dezember a. pr. hierdurch die evangelischen Bewohner von Flötenstein aus; und in die evangelische Kirche zu Darsen gastweise eingepfarrt.

§. 2.

Der evangelische Pfarrer bei der Kirche zu Darsen tritt zu den Neu-Eingepfarrten in das Verhältniß des Seelsorgers, hat ein ausschließliches Recht auf Taufen und Trauungen und auf Begräbnisse, in sofern die Eingepfarrten ihn bei den letztern begehren. Er bezieht für seine Amtshandlungen dieselben Gebühren, welche von den übrigen sich nach Darsen haltenden Gemeinden entrichtet werden und welche durch die Stolltare vom 19ten März 1817 in Marienwerder den 3ten März 1838.

(Amtsblatt pro 1817 Nro. 33.) näher festgestellt sind, ist aber auch verpflichtet, das Amt eines treuen Seelsorgers bei den neu eingepfarrten Bewohnern von Flötenstein zu übernehmen und zu verwalten.

§. 3.

Die dinglichen Abgaben an die katholische Pfarrei, als Meßkorn, Zehenden und dergleichen verbleiben nach wie vor der katholischen Pfarochie, sämmtliche persönliche Abgaben bezieht dagegen der evangelische Pfarrer zu Darsen.

§. 4.

Bei vorfallenden Bauten der evangelischen Kirche und Pfarrei zu Darsen leisten die Neueingepfarrten die durch die Gesetze bestimmte Beiträge und Dienste, gleich den übrigen Eingepfarrten.

§. 5.

Wenn sich für die evangelischen Bewohner von Flötenstein in der Nähe ein besser belegenes Pfarresystem ihrer Religions-Parthei ausbildet, sie sich zu demselben halten wollen, und die Obrigkeit dazu die Genehmigung erteilt hat, so hat so wenig die Kirche in Darsen und deren Vorstand, als der Prediger derselben ein Recht auf Widerspruch oder auf Entschädigung.

§. 6.

In allen die Eingepfarrten allgemein betreffenden, im Orte Flötenstein selbst zu verhandelnden Schul- und Kirchen-Angelegenheiten wird die dortige Gemeinde das dem Pfarrer erforderliche Fuhrwerk besorgen, wogegen, wenn der Besuch des Predigers von einem einzelnen Mitgliede verlangt wird, dieses auch für die Herüberkunft und Abbringung zu sorgen verbunden ist.

Marienwerder, den 10ten Februar 1838.

Königlich Preussische Regierung.
Abtheilung des Innern.

Die anerkannten Vortheile, welche die Anwendung des Gipsmehls als Düngungsmittel gewährt, veranlassen uns, das landwirthschaftliche Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß von dem Kaufmann H. W. Broschki zu Neufahrwasser bei Danzig eine Gipsmühle errichtet und in Betrieb gesetzt ist, von welcher das Gipsmehl für jetzt zu dem Preise von 15 Sgr. pro Centner zu haben ist.

Marienwerder, den 17ten Februar 1838.

Königlich Preussische Regierung.
Abtheilung des Innern.

Die Inhaber von Charftee-Freikarten im hiesigen Regierungs-Bezirk werden aufgefordert, selbige Behufs deren Erneuerung pro 1838 spätestens bis zum 10ten l. Mts. einzureichen.

Marienwerder, den 19ten Februar 1838.

Königlich Preussische Regierung.
Abtheilung des Innern.

Mit Bezugnahme auf den Inhalt der in Nro. 5. unseres diesjährigen Amtsblatts aufgenommenen Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 31sten Dezember v. J. und der darunter befindlichen Ober-Präsidential-Bekanntmachung vom 22sten Januar c. bringen wir nachstehend ein uns zugegangenes Verzeichniß derjenigen Unteroffiziere und Soldaten zur öffentlichen Kenntniß, welche im jetzt 14ten Infanterie-Regiment (vormals 2tes Reserve; später 3tes Pommersches Regiment) das Erbrecht zum eisernen Kreuz 2ter Klasse erworben haben.

Diejenigen von den namhaft gemachten Individuen, welche sich etwa in unserm Departement niedergelassen haben sollten, fordern wir hiermit auf, ihren Erbberechtigungs-Schein und ein Führungs-Attest ihrer vorgesetzten Behörde entweder unmittelbar oder durch den Landrath des Kreises, in welchem ihr Wohnort liegt, an das Hochlöbliche Kommando des 14ten Infanterie-Regiments nach Pommer-Stargardt schleunigst gelangen zu lassen, welches alsdann wegen Ueberweisung der Dekoration nach Inhalt der eingangs erwähnten Allerhöchsten Kabinets-Ordre das Weitere veranlassen wird.

Marienwerder, den 21sten Februar 1838.

Königlich Preussische Regierung.
Abtheilung des Innern.

Namentliche Nachweisung

derjenigen Unteroffiziere und Soldaten, welche im Königl. 14ten Infanterie-Regiment (vormals 2tes Reserve; später 3tes Pommersches Regiment) das Erbrecht zum eisernen Kreuz 2ter Klasse erworben haben und in Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 31sten Dezember in dessen Besitz gelangen sollen.

Nr.	N a m e n	d e s A b g a n g s			
		Art	Tag	Monat	Jahr
1.	Carl Prochnow	zur 14. Infanterie-Regiments-Barnison-Kompagnie als Halb-invalide	10.	März	1828
2.	Christian Giese	verabschiedet	1.	November	1814

Nr.	N a m e n	d e s A b g a n g s		
		Art	Tag	Monat
3.	Christoph Bachholz	zur Kriegsreserve	22.	Oktober
4.	Christlieb Bahr	dito	11.	Mai
5.	Christian Schulz	dito	17.	Mai
6.	Ludwig Rips	dito	22.	Oktober
7.	Johann Ziske	dito	8.	Februar
8.	Ernst Loffin	dito	17.	November
9.	Martin Ziercke	verseht	12.	Dezember
10.	Peter Last	zur Kriegsreserve	8.	April
11.	Johann Eller	verabschiedet	25.	August
12.	Christian Kuchenbecker	zur Kriegsreserve	13.	Oktober
13.	Jacob Schorwanz	verseht	5.	November
14.	Franz Feger	verseht	10.	Juni
15.	Christian Zende	zur Kriegsreserve	19.	Juli
16.	Johann Schwanz	dito	8.	Februar
17.	Gottlieb Eichart	dito	29.	Oktober
18.	Friedrich Dackwitz	dito	8.	Februar
19.	Johann Knopp	verabschiedet	10.	August
20.	Gottlieb Duhse	verseht	20.	März
21.	Friedrich Lange	verabschiedet	25.	August
22.	Carl Bergemann	dito	10.	August
23.	George Rebecke	zur Kriegsreserve	18.	Mai
24.	Friedrich Kütter	dito	18.	Mai
25.	Carl Barnick	entlassen	10.	Juli
26.	Johann Martin	zur Kriegsreserve	18.	Mai
27.	Johann Nimsch	dito	8.	Dezember
28.	Christian Kiechhöfer	dito	8.	Februar
29.	Jacob Haack	dito	6.	Oktober
30.	Friedrich Herneke	dito	8.	Februar
31.	Gottfried Höfner	dito	9.	Dezember
32.	Michael Methke	dito	8.	Februar
33.	Ludwig Petry	dito	8.	Februar
34.	Martin Buhin	verseht	17.	Dezember
35.	Christian Hemm	als Halbinvaliden zur Garnison / Compagnie	13.	November

Nr.	N a m e n	d e s A b g a n g s			
		Art	Tag	Monat	Jahr
36.	Johana Meyer	zur 2ten Infanterie-Regiments- Garnison-Kompagnie als Halbinvalide	17.	März	1822
37.	Friedrich Menzel	zur Kriegsreserve	22.	Oktober	1818
38.	Peter Schulz	zur 14ten Infanterie-Regiments- Garnison-Kompagnie als Halbinvalide	15.	Februar	1823
39.	Martin Uecker	zur Kriegsreserve	8.	Dezember	1817
40.	Martin Zieg	dito	3.	Januar	1818
41.	Carl Krage	als Gemeiner zur Landwehr	16.	April	1822
42.	Christian Schimmel	zur Kriegsreserve	8.	Dezember	1817
43.	Gottlieb Eichstädt	dito	8.	Oktober	1817
44.	Friedrich Köpcke	dito	8.	Februar	1817
45.	Friedrich Wilcke	dito	8.	Februar	1817
46.	Christian Kleist	dito	8.	Februar	1817
47.	Wilhelm Schnell	dito	8.	Februar	1817
48.	Michael Beshke	dito	8.	Februar	1817
49.	Christian Fehner	dito	8.	Oktober	1817
50.	Johann Lemberg	verabschiedet	1.	November	1814
51.	Christian Dehn	zur Kriegsreserve	8.	Februar	1817
52.	Christoph Redmann	dito	22.	Oktober	1818
53.	Rudwig Blankenburg	dito	29.	Oktober	1817
54.	Jacob Schröder	dito	18.	Mai	1817
55.	Johann Kus	verabschiedet	7.	Juli	1814
56.	Adam Brinkmann	zur Kriegsreserve	8.	Februar	1817
57.	Friedrich Bürger	verabschiedet	22.	Oktober	1817
58.	Gottlieb Raddack	zur Kriegsreserve	7.	Oktober	1817
59.	Christian Geißharde	dito	7.	Oktober	1817
60.	Friedrich Schwan	dito	18.	Mai	1817
61.	Carl Zechlin	dito	9.	Dezember	1817
62.	Christian Piper	dito	27.	Oktober	1819
63.	Michael Abraham	dito	9.	Dezember	1817
64.	Christian Siebert	dito	13.	Oktober	1818
65.	Friedrich Fenz	dito	11.	April	1817
66.	Carl Bomm	verabschiedet	25.	August	1818
67.	Johann Uelam	zur Kriegsreserve	8.	Februar	1817
68.	Gottfried Peiermann	dito	8.	Februar	1817

Nr	N a m e n	d e s U b g a n g s		
		Art	Tag	Monat
69.	Christian Bohrandt	zur Kriegsreserve	8.	Februar
70.	Gottlieb Buhrow	dito	27.	November
71.	Johann Bliß	dito	9.	Dezember
72.	David Iwen	dito	4.	Januar
73.	Friedrich Haase	dito	7.	Oktober
74.	Carl Rath	dito	7.	Oktober
75.	Peter Woller	verabschiedet	3.	November
76.	Ludwig Strohlow	zur Kriegsreserve	30.	November
77.	David Klamp	dito	16.	Oktober
78.	Peter Kuhl	verabschiedet	14.	Juli
79.	Martin Harbrandt	zur Kriegsreserve	16.	August
80.	Friedrich Lehmann	dito	12.	Septbr.
81.	Christian Brandt	verschiedet	11.	Oktober
82.	Jacob Nagel	zur Kriegsreserve	19.	Oktober
83.	Christian Henste	dito	18.	Juli

Stargardt, den 7ten Februar 1838.

v. Kawczynski,

Oberst und Kommandeur des 14ten Infanterie-Regiments.

Mit Bezugnahme auf den Inhalt der in Nro. 5. unseres diesjährigen Amtsblatts aufgenommenen Allerhöchsten Kabinetts-Ordre vom 31ten Dezember v. J. und der darunter befindlichen Ober-Präsidial-Bekanntmachung vom 22ten Januar c. folgt nachstehend das Verzeichniß derjenigen Unteroffiziere und Soldaten des 16ten Infanterie-Regiments, welche jetzt in bürgerliche Verhältnisse zurückgetreten sind, sich aber in den Kriegsjahren 1817 das Erbrecht zum eisernen Kreuz 2ter Klasse erworben haben.

Diese Individuen werden hiermit aufgefordert, ihre Erbberechtigungs-Scheine so wie ein Führungs-Attest dem Landrath des Kreises schleunigst einzuhandigen, und letztere werden beauftragt, das Empfangene unverzüglich an das Hochlöbliche Kommando des 16ten Infanterie-Regiments zu Düsseldorf einzusenden, oder demselben anzuzeigen, ob der Erbberechtigte verschollen oder verstorben ist.

Marienwerder, den 26ten Februar 1838.

Königlich Preussische Regierung.

Abtheilung des Innern.

Verzeichniß

von denjenigen entlassenen Individuen des Königlich preussischen 16ten Infanterie-Regiments, welche sich das Erbrecht auf das väterliche Aeuere 2ter Klasse in dem Feldzuge von 1814 erworben haben, und in Folge der Kaiserlichen Aedingers-Ordnung vom 31sten December 1837 zur Anlegung des Ledens vom Regimente in Vorschlag gebracht werden sollen.

Nro. des Erbberchtigungsberechtigten	Erbzuege	Vor- und Zunamen	Alters	Vaterland (wie es in dem alten Urkunden bezeichnet ist)	Einkommen		Ort	Nachlass
					Tag	Mon. Jahr		
78	Zambour	Gottfr. Schenk	7.	Preussenf.	21.	März 1825	Mehre	Mariemebber
81	Muust.	Nich. Garmowitsch	8.	dito	28.	März 1817	Mehre	dito
98	dito	Nich. Schmebels	8.	dito	8.	Juli 1815	Campangen	dito
100	Muneroff.	Nich. Rantbad	5.	dito	7.	Nov. 1817	Eisenhamer	Schloßhau
107	dito	Joh. Giesche I.	5.	dito	7.	Nov. 1817	Gelsen	dito
110	Muust.	Den. Wedelsädr	3.	dito	24.	Dec. 1816	Barckenfelde	dito
124	Muust.	Joh. Gerhardt	11.	dito	13.	Febr. 1817	Marschhau	unbestannt
137	Muneroff.	Joh. Dierte	5.	dito	30.	Juni 1814	Schönan	Schloßhau
142	dito	Joh. Mentowitsch	6.	dito	1.	Nov. 1814	Budisich	Sulbm
152	Muust.	Franz Gerber	6.	dito	29.	Mug. 1814	Zhorn	Zhorn
160	Gerniff	Joh. Kopsitz	10.	dito	7.	Nov. 1817	Schönberg	Schloßhau

In dem neu gegründeten Katholischen Königl. Gymnasium zu Calm, ist die erste Oberlehrerstelle dem Herrn Doezinski, die zweite Oberlehrerstelle dem Herrn Funck, und eine Lehrerstelle mit dem Prädikat „Oberlehrer“ dem Herrn Seemann verliehen worden.

Der Grenzaufseher Eichler zu adeligem Betrasch im Haupt: Zoll: Amte: Bezirk von Thorn ist als Steuer: Aufseher nach Braudenz versetzt worden.

Der Grenzaufseher Blady zu Eglißewo ist in gleicher Eigenschaft nach Menschawasser versetzt, und an Stelle des Blady der Unteroffizier Johann Witkowski als Grenzaufseher im Haupt: Zoll: Amte: Bezirk von Thorn provisorisch angestellt.

(Hierauf der öffentliche Anzeiger Nr. 9.)